

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser, MAS
Bundesministerin

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0141-I/A/5/2016

Wien, am 8. Juli 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
**Anfrage Nr. 9195/J des Abgeordneten Dr. Andreas F. Karlsböck und weiterer
Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 5:

- *Wie viele verdeckte Kontrolloren wurden im Zuständigkeitsbereich der KGKK bisher im Rahmen des "Mystery Shopping" in die Ordinationen niedergelassener Ärzte entsandt, gegliedert nach Monaten?*
- *Wie viele Ärzte bzw. Ordinationen waren von diesen verdeckten Ermittlungen betroffen?*
- *In wie vielen Fällen konnten Missstände oder Betrug nachgewiesen werden?*
- *Wie hoch war der durch die aufgedeckten Missstände bzw. Betrugsfälle entstandene Schaden, gegliedert nach Ärzten bzw. Ordinationen?*
- *Welche Kosten hat die Entsendung der verdeckten Kontrolloren bisher verursacht, gegliedert nach Monaten?*

Nach Mitteilung der Kärntner Gebietskrankenkasse wurde von dieser „Mystery Shopping“ bisher nicht betrieben.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
1031 Wien, Radetzkystraße 2, Telefon +43 1 71100-644500
Internet: www.bmgf.gv.at, E-Mail: sabine.oberhauser@bmgf.gv.at

